

Mehr präventive Betreuung

Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer über Wandel des dentalen Markts

Osterhofen. Einen Blick in die Zukunft der Zahnmedizin haben am Freitag rund 80 Besucher bei einer Fortbildungsveranstaltung von Slomski Zahntechnik erhalten. Mediziner und Zahntechniker aus ganz Ostbayern sowie Referenten und Sponsoren trafen sich im Autohaus Blöchl. Unter ihnen begrüßte Marcus Bilek, Veranstalter und Geschäftsführer von Slomski Zahntechnik, Bürgermeisterin Liane Sedlmeier sowie den Juniorchef des Autohauses, Florian Geier.

Höhepunkt des Abends war der rund eineinhalbstündige Vortrag des Vizepräsidenten der Bundeszahnärztekammer, Prof. Dr. Christoph Benz. Unter dem Leitfaden „Der dentale Markt im Wandel“ informierte der Mediziner über den aktuellen Stand der deutschen Zahnmedizin sowie deren Zukunftsaussichten. Er rief

den Anwesenden aber auch den wenig glorreichen Beginn der Zahnmedizin mit Amalgam-Füllungen ins Gedächtnis. Heute befinde sich die Zahnheilkunde in Deutschland international gesehen jedoch mit an der Spitze, so der ehemalige Präsident der Landes Zahnärztekammer Benz.

Besonders Statistiken der letzten 30 Jahre zeigten hierbei deutlich den rasanten Qualitätsanstieg der Zahnmedizin. Hatte 1985 ein Zwölfjähriger noch etwa zehn Zähne mit Kariesproblemen, so sind es heute nur noch 0,47 Zähne. Ein Trend, der sich durch sämtliche Altersgruppen zieht. Die Zahl der Zahnlosen im Bereich der jungen Senioren ist allein in den letzten 15 Jahren um 45 Prozent gesunken.

Ein Trend, der für den Verbraucher mit positiven, für Zahnmediziner jedoch mit gemischten Ge-

fühlen verbunden ist. Würden die Zahlen weiter so rasant sinken, würde theoretisch 2060 der letzte kariesbehaftete Zahn gezogen werden, meinte Prof. Dr. Benz. Die Zahnmedizin befinde sich deshalb auf dem Weg „weg von der rein kurativen, hin zur überwiegend präventiven Betreuung“.

Weitere Themen waren unter anderem zahnmedizinische Versorgungszentren sowie Perspektiven für die Zahnarztpraxis. Vordner von Prof. Dr. Benz war Stephan Dalberg von Camlog, einem der Sponsoren der Veranstaltung, welcher die neusten technischen Errungenschaften im Bereich der Implantologie vorstellte.

„Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“, schlussfolgerte Veranstalter Marcus Bilek am Ende der erfolgreichen Veranstaltung. Anschließend konnten sich die Teilnehmer bei einem Buffet noch bis spät in die Nacht hinein austauschen. – dt



Der digitale Markt muss sich Richtung präventive Betreuung wandeln: Referent Prof. Dr. Christoph Benz (3.v.r.) mit Veranstalter Marcus Bilek (Mitte) und dessen Lebensgefährtin Katharina Fehrer (3.v.l.), Bürgermeisterin Liane Sedlmeier (2.v.r.) und Juniorchef des Autohauses Blöchl Florian Geier (rechts) sowie Referent Stephan Dalberg und Martina Achatz von Sponsor Camlog (links).
– Foto: Trost